



P. P.

Seit nahezu 20 Jahren befolge ich in der Handhabung meines Geschäftes das Princip:

● **nur gegen Baarzahlung,** ●

dafür aber auch **vorzüglichste** Arbeit zu **billigen** Preisen zu liefern. Indem ich mich veranlasst fühle, für das mir bisher in so reichem Maasse entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, will ich nochmals die Gründe darlegen, welche mich zur Annahme meines Geschäftsprincipes bewogen haben.

Unsere wirthschaftlichen Verhältnisse stehen unter der Herrschaft eines Borgsystems, unter dem alle Handwerker — die einen mehr, die anderen minder — zu leiden haben. Für alles ist Geld vorhanden, nur nicht für den Handwerker; der muss warten, und der Schneider wohl am längsten. Betreibt er das Incasso der Aussenstände lässig, so verliert er in vielen Fällen sein Geld; wiederum riskirt er in vielen Fällen schon dann den Verlust der Kundschaft, wenn er sich eine bescheidene Mahnung erlaubt. Das ist ein Zustand, aus dem, abgesehen von vielen Sorgen und Verdriesslichkeiten, directe und indirecte Verluste unabwendbar hervorgehen. Um gegen diese unausbleiblichen Verluste einigermaßen gesichert zu sein, muss jeder denkende Geschäftsmann den Preis für seine Arbeiten höher ansetzen, als im Grunde genommen „recht und billig“ ist. So kommt es, dass auch der reelle, pünktlich zahlende Kunde unter dem Borgsystem zu leiden hat: er muss eintreten, mitzahlen für den sog. „faulen“. Indem ich nun grundsätzlich nicht anders als gegen Baarzahlung arbeite, können mir keine nennenswerthen Verluste entstehen, und ist es mir möglich, wirklich gute Arbeit zu verhältnissmässig billigen Preisen zu liefern. Ich fertige

elegante Anzüge	von 42—75 Mark.
Winter-Ueberzieher	„ 45—80 „
Sommer-Ueberzieher	„ 36—55 „

und leiste für gute Arbeit und noblen Sitz die weitgehendste Garantie. Mein grosses Lager, das fortlaufend durch Neuheiten ergänzt wird, bietet die denkbar grösste Auswahl in feinen Stoffen deutscher und englischer Fabriken.

Ich übernehme auch die Anfertigung von Anzügen aus gelieferten Stoffen und rechne in diesem Falle nur **Mk. 27,—** für einen Anzug mit sämtlichen Futterzuthaten.

Mir unbekannte werthe Kunden haben bei der Bestellung ein Drittel des Preises anzuzahlen.

Lieferzeit: Auf Verlangen in 24 Stunden.

Zu einem Versuche höflichst einladend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Heinrich Thiessen,

Schneidermeister,

Brühl 23 (Plauenscher Hof)

Treppe A. 2. Etage.

**Fernsprecher:
Nr. 2221.**